



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 152/2012

Erfurt, 13. Juni 2012

April 2012: Weniger Verkehrstote im Straßenverkehr

Im April 2012 kamen auf Thüringer Straßen 4 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Im vergleichbaren Monat des Vorjahres wurden 12 Personen getötet.

Im **April 2012** wurden durch die Thüringer Polizei 4 038 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 328 Unfälle bzw. 7,5 Prozent weniger als im April 2011.

Insgesamt ereigneten sich 457 Unfälle mit Personenschaden und 3 581 Unfälle mit Sachschaden.

Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, sank um 153 Unfälle bzw. um 25,1 Prozent auf 457 Unfälle mit Personenschaden.

Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden sank ebenso um 175 Unfälle bzw. 4,7 Prozent auf 3 581 Unfälle. Dabei haben sich die so genannten Bagatellunfälle um 4,7 Prozent auf 3 380 Unfälle verringert und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste sank um 8,6 Prozent auf 159 Unfälle. Dagegen hat sich die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 23,5 Prozent von 34 auf 42 Unfälle erhöht.

Bei den 457 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im April dieses Jahres 4 Personen getötet. Damit wurden 8 Verkehrstote weniger als im April 2011 gezählt. Unter den Getöteten waren 1 Motorradfahrer und 3 Pkw-Fahrer.

Weitere 594 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten sank um 168 Personen.

Von **Januar bis April 2012** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 16 932 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 52 Unfälle bzw. 0,3 Prozent mehr als in den ersten vier Monaten des Jahres 2011.

Die Zahl der Verunglückten sank um 87 auf 2 426 Personen.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Obwohl die Zahl der Unfälle leicht um 0,3 Prozent gestiegen ist, kamen bei diesen Unfällen 12 Menschen weniger ums Leben als von Januar bis April 2011. Insgesamt verloren 30 Verkehrsteilnehmer in den ersten vier Monaten des Jahres 2012 ihr Leben.

Unter den Getöteten waren 1 Kleinkraftfahrer, 3 Motorradfahrer, 19 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 4 Lkw-Fahrer, 1 Fahrradfahrer sowie 2 Fußgänger.

Die Zahl der Schwerverletzten stieg von Januar bis April 2012 um 38 auf 557 Personen. Leicht verletzt wurden 1 839 Personen, das waren 113 Personen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Bei den meisten Unfällen (88,8 Prozent) kam es im Zeitraum Januar bis April 2012 zu Sachschäden. Die Zahl der Sachschadensunfälle erhöhte sich um 0,5 Prozent auf 15 038 Unfälle.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

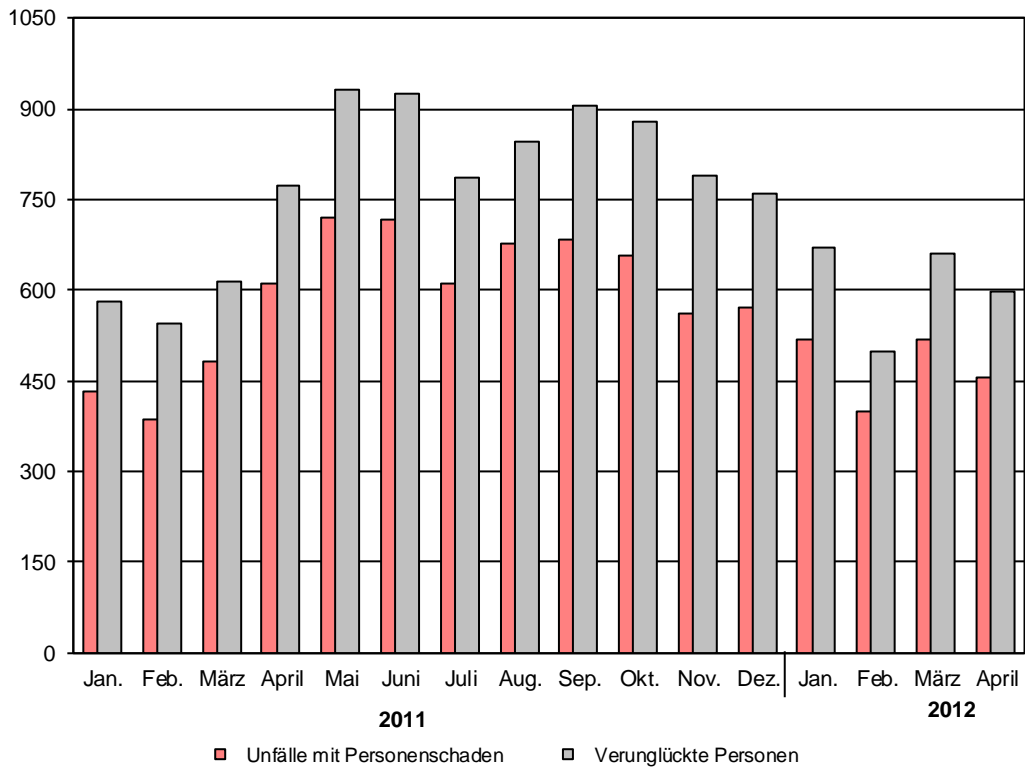
Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie	April		Zu- bzw. Abnahme (-) April 2012 gegenüber		Januar - April		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2012	2011	März 2012	April 2011	2012	2011	
Verunglückte Personen	Anzahl						Prozent
Unfälle	4 038	4 366	- 274	- 328	16 932	16 880	0,3
davon							
Unfälle mit Personenschaden	457	610	- 61	- 153	1894	1912	- 0,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	34	30	12	4	101	117	- 13,7
davon							
Unfälle mit Getöteten	4	12	- 5	- 8	28	38	- 26,3
Unfälle mit Verletzten	453	598	- 56	- 145	1866	1874	- 0,4
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	113	172	- 15	- 59	465	446	4,3
Unfälle mit Leichtverletzten	340	426	- 41	- 86	1401	1428	- 1,9
Unfälle mit nur Sachschaden	3 581	3 756	- 213	- 175	15 038	14 968	0,5
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	159	174	- 19	- 15	830	801	3,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	21	19	4	2	85	68	25,0
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	42	34	11	8	169	138	22,5
übrige Sachschadensunfälle	3 380	3 548	- 205	- 168	14 039	14 029	0,1
Verunglückte Personen	598	774	- 63	- 176	2 426	2 513	- 3,5
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	45	32	18	13	134	142	- 5,6
davon							
getötete Personen	4	12	- 6	- 8	30	42	- 28,6
verletzte Personen	594	762	- 57	- 168	2 396	2 471	- 3,0
davon							
schwerverletzte Personen	136	192	- 19	- 56	557	519	7,3
leichtverletzte Personen	458	570	- 38	- 112	1839	1952	- 5,8

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –